



Der Zivilschutzverband - Bezirksstelle Judenburg möchte Sie über folgendes Thema informieren (Ausgabe 4):

SICHERER HAUSHALT - HAUSHALTSVORRAT

Natur- und Umweltkatastrophen, Strahlenunfälle können dazu führen, dass man seine Wohnung für einige Zeit nicht verlassen kann (soll) und damit auch nicht wie gewohnt Besorgungen (Einkäufe) machen kann.

Für diesen Fall benötigt man einen Vorrat an Lebensmittel, Getränken und sonstigen Bedarf des alltäglichen Lebens.

Entscheidend ist, dass man im Katastrophenfall nicht gleich auf fremde Hilfe angewiesen ist (Zivilschutz ist Selbstschutz) und die Behörden damit Gelegenheit haben, überlegt die notwendigen Hilfsmaßnahmen einzuleiten.





Selbstschutztipps für Vorkehrungen

•Lebensmittel

Eine auf die persönlichen Essgewohnheiten abgestimmter Vorrat für 14 Tage. Vorratslisten gibt es beim Zivilschutzverband und im Internet. Ablaufdatum bei bevorrateten Lebensmitteln beachten (rechtzeitig erneuern).

Baby- und Diätahrung: Auf speziellen Vorräte nicht vergessen (gilt natürlich auch für Haustiere).

•Hygieneartikel

Nach persönlichen Bedarf bevorraten.

•Hausapotheke

Verbandmaterial, Arzneimittel und Medikamente, Hausapotheke regelmäßig ergänzen!

•Getränke

Mindestens 2 bis 3 Liter pro Person und Tag sollten in Form von Mineralwasser oder Obstsäften vorhanden sein.





Falls der Strom auf längere Zeit ausfällt

• **Netzunabhängiges Radio:**

Ohne Info läuft nichts und der Strom kann, gerade in Katastrophenfall auch schon mal ausfallen. Um auch dann lebenswichtige Infos empfangen zu können, sollte im jeden Haushalt ein netzunabhängiges Radio mit passenden Reservebatterien vorhanden sein. Ebenfalls geeignet: Radios mit Solarbetrieb.

• **Notbeleuchtung:**

Folgendes sollte in keinen Haushalt fehlen: Taschenlampe mit Ersatzbatterien oder Gaslampe (Camping), Petroleumlampe, Kerzen, Teelichter, Zündhölzer, Feuerzeug.

• **Provisorische Kochgelegenheit /Heizung:**

Ein Campingkocher leistet mitunter gute Dienste. Denken sie auch eine alternative Heizmöglichkeit, falls die Energieversorgung ausfällt.





Für den Fall, dass der eigene Wohnbereich verlassen werden muss (Evakuierung), Notgepäck mitnehmen:

Bekleidung, Ausweise, Geld, Wertsachen, Medikamente, Kinder-Spielzeug, Decke (Schlafsack), Hygieneartikel, Taschenlampe, Verbandmaterial.

Ebenfalls nicht vergessen! Dokumentenmappe:

Familienurkunden (Geburts-, Heiratsurkunde etc.)
Einkommensbescheinigungen, Sparbücher,
Versicherungspolizzen, Zeugnisse, Verträge,
Grundbuchauszüge, Testament u.ä.

Wenn Sie mehr über Bevorratung und Selbstschutz wissen wollen

informieren Sie sich bei den Zivilschutzbeauftragten ihrer Gemeinde
beim Zivilschutzverband Judenburg Tel. Nr. 0664/5934173
oder zivilschutz.ju@stzsv.at.

